



## Abteilung für Länderkunde

Obmann und Kassenverwaltung: Heinz Friedlein  
Stellvertreter: Günter Hess – Mitgliederzahl: 36

Unser Veranstaltungsprogramm für das Jahr 1987 verlief wie geplant, und wir versuchten unserem Auftrag der Vermittlung geografischen Wissens mit insgesamt 12 Farblichtbildervorträgen im Großen Saal und einer Exkursion in die nähere Umgebung Nürnbergs gerecht zu werden.

**Januar:** Mit einem Vortrag des Obmanns über den Regen und die Landschaft des Bayerischen Waldes zwischen Zwiessel und Regen haben wir die Vortragsreihe 1987 eröffnet.

Ein weiterer Lichtbildervortrag von Herm. Schmidt über eine Osterreise in die Toskana zeigte die Schönheiten dieser oberitalienischen Landschaft auf, in der sich Natur und Kunst in seltener Harmonie vereint haben.

**Februar:** Ein längst fälliges Thema in unserer Abteilung, die ja auch heimatkundlich orientiert ist, war der Vortrag von Dr. Hermann Rusam über den Irrhain des pegnesischen Blumenordens. Obwohl diese Vereinigung ihre Bedeutung von einst längst eingebüßt hat, ist doch der Ort ihres Wirkens bei Kraftshof noch heute ein wichtiges kulturhistorisches Denkmal unserer Stadt.

**März:** Einer unserer sehr treuen Referenten, Tadeusz Lapias, stellte uns mit seinem zweiten Vortrag „Bei den Polen zu Gast“ ein Land vor, das häufig der Spielball seiner mächtigen Nachbarn war. Im ersten Teil lernten wir vor allem Nordpolen an der Ostsee, die Masuren und die Warschauer Region kennen. Der zweite Vortrag befaßte sich mit Mittel- und Südpolen, wobei vor allem die alte Königsstadt Krakau, Schlesien und schließlich Posen, wo die Wiege Polens stand, das länderkundliche Bild dieses Landes abrundeten.

**April:** Mit einem mehrteiligen Vortragszyklus über Skandinavien stellte der Obmann Schweden vor und folgte dabei den Spuren des Nils Holgersson, dieser von der schwedischen Schriftstellerin Selma Lagerlöf erfundenen liebenswerten Figur. Im ersten Vortrag haben wir vor allem die südlichen Landesteile Schwedens kennengelernt.

**Mai:** Durch eine Exkursion auf den Hetzleser Berg, die einen guten Einblick in Aufbau und Gestalt des Fränkischen Schichtstufenlandes bot, hat Günter Hess das im Jahre 1986 abgehaltene Landkartenseminar sehr anschaulich ergänzt.

Der Obmann setzte in einem zweiten Vortrag seine Betrachtungen über Schweden fort. Der Göta-Kanal, das Blaue Band Schwedens, Schloß Gripsholm, dem Tucholski ein literarisches

Denkmal gesetzt hat, und schließlich die Perle der Ostsee, bzw. das Venedig des Nordens – gemeint ist Stockholm, die Hauptstadt Schwedens – bildeten die Schwerpunkte dieses Vortrages.

**Juli:** Eine geplante und vorbereitete heimatkundliche Exkursion ins ehemalige Herzogtum Coburg konnte wegen zu geringer Anmeldungen leider nicht durchgeführt werden.

**September:** Nach einer längeren Sommerpause brachte der Obmann die 3teilige Vortragsreihe über Schweden zum Abschluß: Uppsala, die alte Universitätsstadt, die Kupfergruben von Falun und schließlich die schwedischste aller schwedischen Landschaften, das alte Dalekarlien (heute Dalarna) mit dem Siljansee waren die Hauptthemen dieses letzten Vortrages.

Günter Hess griff mit seinem Vortrag „Küstenschutz auf Sylt – Sinn oder Unsinn“ ein heißes Eisen an, denn auch diese Maßnahmen führen, wenn sie nicht mit Bedacht durchgeführt werden, schließlich zur Zerstörung von wertvoller Landschaft.

**Oktober:** Ins Reich der Antipoden, also nach Neuseeland, führten uns Rainer Elpel und Ursula Kaschmieder. Mit hervorragenden Aufnahmen, denen man anmerkte, daß der Autor Berufsfotograph ist und über künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten verfügt, wurde der ganze Reiz dieses fernen Landes vor uns entfaltet.

**November:** Das Land der schwarzen Berge war das Thema eines zweiteiligen Vortrages von Alexander Grünfeld. Das besondere Verdienst des Referenten war, daß er Montenegro zu Fuß erwandert hatte und dadurch zu ganz hervorragenden und einmaligen Aufnahmen kam, während die meisten Jugoslawien-Reisenden dieses kleine Land nur tangieren und über die Bucht von Kotor, den Lovćen und, wenn es noch hoch kommt, über Cetinje nicht hinauskommen.

**Dezember:** Mit einem zweiten Vortrag über Montenegro, der uns in Erinnerung an Karl May durch die Schluchten des Balkans ins Land der Skiptaren führte, hat Alexander Grünfeld diese länderkundlichen Betrachtungen abgeschlossen. Daß er diese beiden Vorträge trotz starker Inanspruchnahme durch sein Studium gehalten hat, wollen wir ihm hoch anrechnen.

Abschließend möchten wir allen Referenten herzlich für ihre Mitarbeit danken. Besonderer Dank gilt auch Herrn Kießling, der bereit war, an einigen Samstagen die Museumsaufsicht zu übernehmen. Neue Mitarbeiter, die einen Lichtbildervortrag halten wollen oder einen anderen Dienst übernehmen könnten, sind uns stets herzlich willkommen, und vielleicht kann sich der eine oder andere auch zu einer Mitgliedschaft in unserer Abteilung entschließen.

Heinz Friedlein



## **Abteilung für Archäologie des Auslandes**

Obmann: Dr. Dr. Manfred Lindner – Stellvertreter: Winfried Müller

Kassier: Elisabeth Schreyer – Pfleger: John P. Zeitler

Mitglieder: 32

### **Ausstellung und Vorträge**

Die Sonderausstellung „Attika“ von der Universität Bochum galt einem wenig bekannten Gebiet antiker Siedlungsgeschichte. Der Einführungsvortrag von Dr. Hans Lohmann über „Ergebnisse und Probleme einer archäologischen Landesaufnahme in Südwest-Attika“ ergänzte die meist fotografischen Exponate. Außer den Abteilungsabenden mit Referaten und Vorweisungen gab es eine Reihe von gut besuchten Vorträgen, u.a. über „Antike Stätten in der südlichen Türkei“ (Dr. Dr. Lindner), „Eine archäologische Fahrt durch 9000 Jahre Besiedlungsgeschichte in Jordanien“ (Antonie Schmid, Salzburg), „Archäologische Symphonie“ und „Antike Stätten an der Südwest-Küste der Türkei“ (Farbtonfilme von Winfried Müller), „Wo die Riesen bauten – Ein archäologischer Urlaub im Megalithikum von Menorca“ (Dr. Dr. Lindner), „Antike Stätten und Städte an der türkischen Südküste“ (Dr. Dr. Lindner).

### **Veröffentlichungen**

Über die archäologische Feldtätigkeit der Abteilung wurde inzwischen in LIBER ANNUUS 35 (1985), in „Die Wasserversorgung antiker Städte“ Petra (1987), „Historische Talsperren“ (1987) und in den „Studies in the History and Archaeology of Jordan III (ed. A. Hadidi)“ (1987) berichtet. Weitere Veröffentlichungen sind im Druck oder in Vorbereitung.

### **Eine Grabung in Jordanien**

Auf Veranlassung des Obmanns erhielt eine Gruppe der NHG die Erlaubnis, im Frühjahr 1987 eine 1973 und 1976 begonnene Grabung in Petra weiterzuführen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von John P. Zeitler und der organisatorischen Betreuung durch Winfried Müller wurde die zwar kleinflächige, aber stratigraphisch äußerst exakt durchgeführte Grabung zu einem auch von offizieller jordanischer Seite anerkannten Erfolg. Das Projekt wurde von uns finanziell mit 4 800,- DM und organisatorisch unterstützt.

### **Archäologische Erkundung**

Im Herbst des Jahres unternahm eine kleine Gruppe der Abteilung mit Genehmigung des Department of Antiquities of Jordan eine archäologische Erkundung in SüdJordanien. Im woglosen Gebiet zwischen Gebirge und Steppe waren paläolithische, präkeramisch-neolithische, eisenzeitliche (edomitische) und nabatäische Stätten aufgespürt und sowohl mit Funden wie Fotos dokumentiert worden. Unter den Gebäuden waren zwei nabatäische Heiligtümer. Die Bearbeitung der mit Hilfe der jordanischen Antikenverwaltung zustande gekommenen Expedition wird viel Zeit in Anspruch nehmen und der Zusammenarbeit mit den Universitäten Tübingen und Amman bedürfen.

### **Public Relations**

Außerhalb der NHG warb der Obmann für die archäologische Tätigkeit der Abteilung durch Vorträge beim Rotary-Club Nürnberg-Erlangen, beim CVJM-Nürnberg und im Industrie- und Kulturverein Nürnberg.

### **Sammlung und Pfleger**

In der Sitzung am 30.10.1987 wurde angeregt, aus vorhandenem und aus dem Privatbesitz von Dr. Dr. Lindner stammendem Material eine Sammlung für Auslandsarchäologie zu begründen und dafür die Bestallung eines Pflegers zu beantragen. Dies geschah (mit vier Enthaltungen) in der Sitzung des erweiterten Vorstandes am 24.11.1987. Einstimmig wurde auf Vorschlag John P. Zeitler als Pfleger eingesetzt. Damit ging das ereignisreiche Jahr 1987 zu Ende.

Dr. Dr. Manfred Lindner

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [1987](#)

Autor(en)/Author(s): Friedlein Heinz

Artikel/Article: [Abteilung für Länderkunde 70-71](#)